

Kleine Anfrage

des Abg. Fabian Gramling CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

**Fahrgastinformationssysteme
im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Fahrgastinformationssysteme werden im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen eingesetzt und wie unterscheiden sie sich?
2. Welche Bahnhöfe im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen sind mit Fahrgastinformationssystemen ausgestattet und welche dieser Systeme zeigen Echtzeit-Informationen an?
3. Wie viele Störungen an den Fahrgastinformationssystemen der Bahnhöfe im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen gab es in den vergangenen beiden Quartalen (Q4/2016 und Q1/2017; aufgeschlüsselt nach Bahnhöfen)?
4. Gibt es Unterschiede in der Anfälligkeit der einzelnen Fahrgastinformationssysteme?
5. Welche Kosten sind mit einem flächendeckenden Ausbau der Fahrgastinformationssysteme im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen verbunden?

03. 05. 2017

Gramling CDU

Begründung

Fahrgastinformationssysteme im öffentlichen Personennahverkehr haben einen großen Einfluss auf die Zufriedenheit der Fahrgäste und verbessern die Akzeptanz öffentlicher Verkehrsmittel innerhalb der Bevölkerung.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 31. Mai 2017 Nr. 3-3890.0/1965 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Fahrgastinformationssysteme werden im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen eingesetzt und wie unterscheiden sie sich?

Im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen gibt es mehrere Fahrgastinformationssysteme im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die alle auf den Echtzeit-Informationssystemen der Verkehrsunternehmen beruhen. Das Land Baden-Württemberg hat die Einrichtung von Echtzeit-Informationssystemen im Rahmen des Förderprojektes „Nachhaltig mobile Region Stuttgart“ mit 1,7 Millionen Euro in den Jahren 2012 bis 2014 unterstützt. Damit wurden die Voraussetzungen für alle Busse im öffentlichen Nahverkehr der Landkreise Ludwigsburg, Böblingen, Esslingen und des Rems-Murr-Kreises geschaffen, Echtzeitdaten für Anzeigetafeln und mobile Anwendungen zur Verfügung zu stellen.

Als Kern der Fahrgastinformation dienen die elektronischen Fahrplanauskunftssysteme des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS), der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und der Deutschen Bahn (DB), die von vielen Fahrgästen mittlerweile überwiegend mobil über verschiedene Apps (VVS mobil, Bus und Bahn Baden-Württemberg, DB Navigator) genutzt werden. Im Sinne des Open-Data-Gedankens werden die Echtzeitdaten auch anderen interessierten Anbietern (z. B. Öffis, Moovel, Ally) über freie Schnittstellen zur Verfügung gestellt.

Neben diesen Fahrplanauskünften per Web oder App gibt es an allen S-Bahnhöfen und den größeren DB-Bahnhöfen die blauen Fahrgastinformationsanzeiger (FIA) sowie an kleineren Stationen digitale Schriftanzeiger (DSA), die sich überwiegend direkt auf den Bahnsteigen befinden. Diese Anzeiger werden aus dem Auskunftssystem der DB mit Echtzeit-Informationen versorgt.

Daneben hat der VVS in Kooperation mit den kommunalen Gebietskörperschaften an Knotenpunkten des ÖPNV, die von mehreren Verkehrsunternehmen angefahren werden, digitale Fahrplaninformationsanzeiger (DFI) errichtet. Die unternehmensübergreifend dargestellten Daten werden aus der elektronischen Fahrplanauskunft des VVS bezogen.

Alle Bahnhöfe und Bushaltestellen im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen sind mit (statischen) Aushangfahrplänen ausgestattet. Diese Pläne werden vom VVS erstellt und von den zuständigen Verkehrsunternehmen an den Haltestellen platziert. Außerdem werden die Fahrpläne der im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen verkehrenden ÖPNV-Verkehre im Fahrplanbuch Ludwigsburg Nord sowie in Minifahrplänen veröffentlicht. Die Fahrplantabellen stehen je Linie auch auf der Homepage des VVS zum Download zur Verfügung.

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

2. *Welche Bahnhöfe im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen sind mit Fahrgastinformationssystemen ausgestattet und welche dieser Systeme zeigen Echtzeit-Informationen an?*

Im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen befinden sich von der DB betriebene dynamische Anzeiger an den Bahnhöfen Bietigheim-Bissingen (FIA), Ellental (DSA), Freiberg (FIA), Benningen (FIA), Marbach (FIA), Erdmannhausen (DSA), Besigheim (DSA), Walheim (DSA) und Kirchheim/Neckar (DSA). Hinzu kommen die in Kooperation von VVS und Kommune betriebenen Anzeiger in Bietigheim-Bissingen (ZOB und Kronenzentrum) und Marbach (Bahnhof).

Grundsätzlich sind alle digitalen Anzeiger in der Lage, Echtzeit-Informationen anzuzeigen.

3. *Wie viele Störungen an den Fahrgastinformationssystemen der Bahnhöfe im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen gab es in den vergangenen beiden Quartalen (Q4/2016 und Q1/2017; aufgeschlüsselt nach Bahnhöfen)?*

Grundsätzlich laufen die Informationsanzeiger recht stabil. Über Ausfälle und Störungen einzelner Anlagen liegen dem Ministerium für Verkehr keine Informationen vor. Für die Qualität der Echtzeitdaten einschließlich der Meldungen im Störfall sind die Eisenbahn-Verkehrsunternehmen selbst verantwortlich.

4. *Gibt es Unterschiede in der Anfälligkeit der einzelnen Fahrgastinformationssysteme?*

Printmedien können bereits nach kurzer Zeit veraltet sein. Daher stellen der VVS, die NVBW und die Deutsche Bahn auf ihren Homepages und Fahrplanauskunftssystemen jeweils die aktuellen Informationen zu Fahrplanänderungen zur Verfügung. Ortsfeste Systeme zur Information am Bahnsteig sind dennoch notwendig, weil nicht alle Fahrgäste über ein Smartphone verfügen. Außerdem dienen diese der Information über kurzfristige Betriebsstörungen. Alle Fahrgastinformationssysteme haben ihre Berechtigung, weil sie unterschiedlichen Zwecken dienen bzw. unterschiedliche Nutzergruppen ansprechen.

5. *Welche Kosten sind mit einem flächendeckenden Ausbau der Fahrgastinformationssysteme im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen verbunden?*

Die elektronischen Auskunftssysteme und die zugehörigen Apps sind bereits jetzt flächendeckend verfügbar. Kosten für die Errichtung von digitalen Fahrgastinformationsanzeigen sind entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit von den Kommunen bzw. der DB zu tragen. Für Übersichtsanzeiger an Verknüpfungspunkten des ÖPNV steht ein Förderprogramm des Landkreises Ludwigsburg zur Verfügung.

Hermann
Minister für Verkehr